



München und
Oberbayern

Beschreibung der betrieblichen Aufgabe

im Rahmen der Abschlussprüfung

Berufsbezeichnung

Maschinen- und Anlagenführer/-in

Metalltechnik: ☐ Kunststofftechnik: ☐

Abschlussprüfung (Jahr angeben)

Sommer:

Winter:

Prüfungsnummer: _____ (durch IHK)

Prüfungskandidat/-in: _____ (vollständig auszufüllen)

Name:

Vorname:

Anschrift:

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Prüfbetrieb: (vollständig auszufüllen)

Firma:

Anschrift:

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Bezeichnung der betrieblichen Aufgabe:

Geplanter Zeitaufwand: (min. 4h – max. 7h)

Ansprechpartner für die Maschine / Anlage im Betrieb: (vollständig auszufüllen)

Name:

Vorname:

Telefon:

E-Mail :

Antrag auf Genehmigung der betrieblichen Aufgabe

Der Prüfling hat bis zu zwei praktischen Aufgaben mit mindestens 4h und höchstens 7h durchzuführen.

Als praktische Aufgaben kommen insbesondere in Betracht: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Einrichten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage
- ☐ Umrüsten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage
- ☐ Durchführen einer vorbeugenden Instandhaltung einschließlich einer Inbetriebnahme

Die praktische(n) Aufgabe(n) soll(en) sich in eine Planungsphase und eine Durchführungsphase mit integrierter Qualitätsprüfung gliedern.

Beschreibung der betrieblichen Angaben:

Bezeichnung der Maschine

Beschreibung der Maschine / Anlage:

Beschreibung des hergestellten Produktes:

Beschreibung der wichtigsten Tätigkeiten der betrieblichen Aufgabe (Arbeitsablauf):

Beschreibung der Ausgangs- und Endsituation der betrieblichen Aufgabe
→ welches Ziel wird verfolgt?

Beschreibung der vorgenommenen Einstellungen, wie werden diese kontrolliert?

Beschreibung der notwendigen Kontrolltätigkeiten:

Mit welchen Bereichen muss die Arbeit abgestimmt werden:

Werden Betriebs- und Hilfsstoffe verwendet?

Welche Wartungen werden durchgeführt / kontrolliert?

Welche organisatorischen Vorarbeiten sind notwendig?

Welche betrieblichen Dokumentationen werden ausgefüllt?

Zusatzinformationen / Besonderheiten (z.B. Schutzkleidung für Prüfer; Zugang Werk)

Bitte wählen Sie Ihr Einsatzgebiet: ☐ Metall- und Kunststofftechnik ☐ _____

Name des Prüflings:	Firma:	Prüfungsnummer:	Datum:

Der Prüfling hat bis zu zwei praktische Aufgaben mit mindestens 4h und höchstens 7 Stunden durchzuführen.

Als praktische Aufgabe kommen insbesondere in Betracht (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Einrichten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage
- ☐ Umrüsten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage
- ☐ Durchführen einer vorbeugenden Instandhaltung einschließlich einer Inbetriebnahme

Die praktische(n) Aufgabe(n) soll(en) sich in eine Planungsphase und eine Durchführungsphase mit integrierter Qualitätsprüfung gliedern.

Entscheidungshilfe für die Auswahl der betrieblichen Aufgabe
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Aufgabe	Teilaufgaben	Auswahl	Zeitplanung in Stunden
Auftragsklärung Auftragsplanung	1. Arbeitsabläufe und Teilaufgaben unter Beachtung wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben planen und erstellen	☐	Auswahl mindestens 3 ca. _____ h
	2. Arbeitsabläufe mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen	☐	
	3. Funktionsweise der Maschine oder Anlage kennen	☐	
	4. Fertigungsablauf und Bereitstellungsabläufe kennen	☐	
	5.	☐	
Fertigungsvoraussetzungen oder Instandhaltungs- voraussetzungen beschaffen / prüfen	6. Materialfluss im eigenen Arbeitsbereich überwachen und sicherstellen	☐	Auswahl mindestens 3 ca. _____ h
	7. Bereitstellung aller benötigten Bauteile, Betriebs- und Hilfsstoffe	☐	
	8. Bereitstellung aller notwendigen Ausgangskomponenten	☐	
	9. Fachgerechter Umgang mit den Materialien	☐	
	10. Technische Unterlagen der Maschine oder Anlage kennen	☐	
Sicherheitsprüfung und Beachtung von Schutzvorschriften	11.	☐	Auswahl mindestens 5 ca. _____ h
	12. Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu deren Vermeidung kennen	☐	
	13. Schutzvorrichtungen und persönliche Schutzausrüstungen kennen	☐	
	14. Sicherheitselemente an der Maschine oder Anlage kennen	☐	
	15. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	☐	
	16. Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen kennen	☐	
	17. Vorschriften des Brandschutzes kennen (Vorschriften/Symbole)	☐	
	18. Vorschriften für Gefahrstoffe kennen (Vorschriften/Symbole)	☐	
Ergebnis feststellen Ändern / Erstellen	19.	☐	Auswahl mindestens 5 ca. _____ h (10 bis 30%)
	20. Auftragsumfang und -ziel analysieren	☐	
	21. Einstellungen vornehmen	☐	
	22. Prozessdaten prüfen, vergleichen und einstellen	☐	
	23. Verschleißteile austauschen oder deren Austausch veranlassen	☐	
	24. Demontage-/Montagearbeiten durchführen	☐	
	25. Fachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Hilfsmitteln	☐	
	26. Funktion von Maschinenteilen prüfen (Materialzufuhr/-abfuhr)	☐	
	27. Kontrolle aller relevanten Maschinen-/Anlagenfunktionen auf Betriebsbereitschaft	☐	
	28.	☐	

Maschine/Anlage in Betrieb nehmen	29.	Optimierung/Anpassung der Prozessparameter	☐	Auswahl mindestens 5 ca. _____ h
	30.	Produktionsablauf sichern und überwachen	☐	
	31.	Kontrolle der Betriebsdaten	☐	
	32.	Fachgerechter Umgang mit der Maschine oder Anlage im Fertigungsprozess	☐	
	33.	Fachgerechter Umgang mit Ausgangs- und Fertigkomponenten im Fertigungsprozess	☐	
	34.	Störungen im Materialfluss feststellen und beseitigen, Materialfluss optimieren	☐	
	35.	Arbeitsabläufe mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen	☐	
	36.	Produktkennzeichnung	☐	
	37.	Einhaltung der Sicherheitsvorschriften	☐	
	38.	Maschine oder Anlage übergeben (z. B. Übergabedokumentation)	☐	
	39.		☐	
Datenerfassung und Dokumentation	40.	Überprüfen des Produkts mittels geeigneter Kontrollmethoden	☐	Auswahl mindestens 3 ca. _____ h
	41.	Beurteilung des Produkts unter Berücksichtigung der erforderlichen Qualitätsstandards	☐	
	42.	Mustervergleich	☐	
	43.	Sichtprüfung	☐	
	44.	Umgang mit Prüfmitteln	☐	
	45.	Prüfergebnisse feststellen, beurteilen ggf. eingreifen	☐	
	46.		☐	
Produktionsüberwachung und Behebung von Störungen	47.	Qualitätsregelkarte	☐	Auswahl mindestens 3 ca. _____ h
	48.	Statistische Qualitätskontrolle	☐	
	49.	Instandhaltungsprotokoll nach vorbeugender Instandhaltungsmaßnahme	☐	
	50.	Betriebsdatenerfassung aktivieren	☐	
	51.	Übergabe des Produkts veranlassen/dokumentieren	☐	
	52.	Prüfergebnisse dokumentieren	☐	
	53.		☐	
Umwelt- und Gesundheitsschutz	54.	Überwachungssysteme kennen und anwenden	☐	Auswahl mindestens 2 ca. _____ h
	55.	Störungen und Abweichungen sowie deren Ursachen feststellen	☐	
	56.	Strategien zur Behebung/Vermeidung von Störungen darlegen	☐	
	57.	Maßnahmen zur vorbeugenden Instandhaltung aufzeigen	☐	
	58.	Entsorgungssysteme kennen	☐	
	59.	Ressourcenschonender Umgang mit Arbeits-, Hilfsmitteln und Energie	☐	
	60.	Vorschriften für Gesundheitsschutz kennen	☐	
	61.		☐	
Ergänzungen	62.		☐	
	63.		☐	
	64.		☐	
	65.		☐	